

Tiere gehen gebückt einher und sehen zur Erde, der Mensch aber geht aufrecht und blickt zum Himmel empor, wo seine wahre Heimat ist. Der Leib ist nur die Wohnung der Seele und das Werkzeug, mit welchem sie auf Erden wirkt.

Auch die Kinder schon sollen die Kräfte des Leibes und der Seele fleißig gebrauchen, besonders fleißig lernen und sich in allem Guten üben, damit sie immer geschickter und besser werden. Sie sollen nie das gold'ne Sprüchlein vergessen: „Bete und arbeite!“ Das eine stärkt die Seele, das andere den Körper.

3. Äußere Teile des Körpers.

An dem Körper des Menschen unterscheidet man drei Hauptteile, nämlich: Kopf, Rumpf und Glieder. — Der Kopf ist der oberste Teil des Körpers. Oben und hinten ist derselbe mit Haaren bedeckt, welche lauter hohle, mit einem Saft gefüllte Röhrchen sind. Vorn zeigt sich das glatte Gesicht. An diesem bemerken wir die erhabene Stirn, die beweglichen Augen, die Nase, die Wangen, den Mund und das Kinn. An den Seiten des Kopfes sind die Schläfe und die Ohren. Das Angesicht ist der edelste Teil der menschlichen Gestalt. In ihm spiegelt sich die Seele; oft leuchten Verstand und Klugheit unverkennbar daraus hervor, Unschuld und ein gutes Gewissen aber verbreiten darüber eine sanfte Ruhe und eine ganz besondere Liebenswürdigkeit.

Der Kopf wird von dem Halse getragen und ist durch diesen mit dem Rumpfe verbunden. Der Rumpf ist der größte Teil des Körpers. An dem Rumpfe befinden sich die Glieder, und zwar die Arme oben und die Beine unten. Jeder Arm hat drei Teile, nämlich den Oberarm, den Unterarm und die Hand mit den 5 Fingern. An den Beinen unterscheidet man die Schenkel, die Knie Scheibe, das Schienbein, die Wade, die Füße und die Zehen. — Alle Teile des menschlichen Körpers sind von der Haut umschlossen. Die Farbe der Haut ist nicht bei allen Menschen gleich. Einige Menschen sehen weiß aus, wie wir, andere braun-